

# Namensänderung der Geschäftsstelle Bremerhaven

Aus der IG Metall Bremerhaven ist die IG Metall Weser-Elbe geworden.



Auf Vorschlag des Ortsvorstands, nach Beschluss der Delegiertenversammlung und Bestätigung des IG Metall-Vorstands in Frankfurt heißt die IG Metall-Geschäftsstelle Bremerhaven ab sofort IG Metall-Geschäftsstelle Weser-Elbe.

Die Umbenennung haben die Delegierten auf Vorschlag des Ortsvorstands in der Versammlung am 30. März einstimmig beschlossen. Am 5. Mai teilte der IG Metall-Vorstand in Frankfurt mit: »Der Vor-

stand hat in seiner Sitzung am 2. Mai 2017 beschlossen, dass die Geschäftsstelle Bremerhaven ab sofort den Namen IG Metall Weser-Elbe führt.«

Damit ist die Umbenennung in einen der Region entsprechenden Namen besiegelt. Grund ist die große Fläche der Geschäftsstelle. Auch dem Großteil der Mitglieder, die nicht in der Stadt Bremerhaven, sondern in der Region zwischen Weser und Elbe wohnen und arbeiten, soll hiermit eine bessere Identifikation

zu unserer Geschäftsstelle ermöglicht werden. Die Bezeichnung »Weser-Elbe« bedeutet für alle hiesigen Mitglieder Identifikation und Verbundenheit.

Vorausgegangen war eine monatelange Diskussion in den örtlichen Gremien der IG Metall. Geschäftsstelle und Delegierte sehen in der Umbenennung einen weiteren wichtigen Schritt, um auch zukünftig für alle Mitglieder in der Region ein guter Ansprechpartner zu sein.

## Solidarität mit den Beschäftigten von PowerBlades



### TERMINE

#### Handwerksausschuss

13. Juni, 18 Uhr

#### B-Team

14. Juni, 14 Uhr

#### Ortsfrauenausschuss

14. Juni, 17.30 Uhr

#### Arbeitskreis Erwerbslose

20. Juni, 15 Uhr

#### Arbeitskreis Senioren

26. Juni, 9 Uhr

Tausende gingen am 1. Mai in Bremerhaven auf die Straße, um für gute und sichere Arbeitsplätze einzutreten. Der Demonstrationzug zog wie jedes Jahr vom Gewerkschaftshaus in der Hinrich-Schmalfeldt-Straße in die Bürger vor die Große Kirche. Vor der Großen Kirche kamen circa 2000 Menschen zusammen. Das Motto der diesjährigen Mai-Kundgebungen war »Wir sind viele. Wir sind eins.«

Alan-Thomas Bruce, Betriebsratsvorsitzender bei Power Blades, stellte die aktuelle Situation im Unternehmen dar und erntete großen Beifall. Die

Angst um Arbeitsplätze ist zurzeit in Bremerhaven sehr groß, dies wurde auf der Kundgebung und in den Reden sehr deutlich.

Kollege Bruce konkretisiert dies an seinem betrieblichen Beispiel: Nach den Plänen von Senvion sind insgesamt 730 Arbeitsplätze plus Leiharbeitnehmer und -arbeitnehmerinnen betroffen. Die Belegschaft und die IG Metall vor Ort hegen erhebliche Zweifel an den Begründungen der Unternehmensleitung.

»Wir werden die nächsten Wochen nutzen, um für die Zukunft der Arbeitsplätze von Power-

Blades zu kämpfen. Die Offshore-Branche ist und bleibt eine Riesenchance für Bremerhaven«, so Alan-Thomas Bruce.



## Kundgebung am 1. Mai in Cuxhaven: deutliche Abfuhr für Rechtspopulisten

Die traditionelle Kundgebung zum 1. Mai hat der Deutsche Gewerkschaftsbund (DGB) Cuxhaven dazu genutzt, um (Rechts-)Populisten ei-

ne deutliche Abfuhr zu erteilen. Die Rezepte, mit denen diese Kräfte auf Stimmenfang gingen, seien nichts anderes als Scheinlösungen, die da-

rauf abzielten, Menschen gegeneinander auszuspielen,« betonte Bernd Rosenbaum von der IG Metall-Betriebsleitung Küste, der Haupt-

redner auf der Kundgebung war. Zu seinen Zuhörern zählten Beschäftigte aus Cuxhavener Betrieben und deren Familien.

